



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Ekkehard Klug (FDP)

und

Antwort

der Landesregierung – Minister für Inneres und Bundesangelegenheiten

Kriminalitätsentwicklung im ersten Halbjahr 2016

Vorbemerkung der Landesregierung:

Die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) wird jährlich erstellt und durch die Landesregierung veröffentlicht.

Eine unterjährige Betrachtung lässt keine belastbaren Schlussfolgerungen zu und wird aus diesem Grunde üblicherweise nicht durchgeführt.

Belastbare Schlussfolgerungen lassen sich nur durch Analysen vollständiger ganzjähriger Berichtszeiträume tätigen.

Eine unterjährige Berechnung von Häufigkeitszahlen ist nicht möglich, da sich die Häufigkeitszahl auf die Kriminalitätsbelastung eines Berichtsjahres bezieht. Die Hochrechnung eines unterjährigen Wertes wäre fachlich falsch. Die Erstellung einer Prognose für die noch fehlenden Monate ist seriös nicht möglich.

Wenn sich im Rest des Jahres das Verhältnis von bekannt gewordenen zu aufgeklärten Fällen ändert, oder im Zuge komplexer Ermittlungsverfahren zum jetzigen Zeitpunkt nicht aufgeklärte Fälle in die PKS 2015 eingeflossen sind, aber diese Fälle später aufgeklärt werden, ändert sich die Aufklärungsquote.

Eine innerhalb des gesamten Berichtszeitraumes zu einem willkürlichen Zeitpunkt errechnete Aufklärungsquote lässt keine Prognose auf die für den gesamten Berichtszeitraum zu erwartende Aufklärungsquote zu.

Bei der PKS handelt es sich um eine Ausgangsstatistik. Die von der Polizei ermittelten Straftaten werden erst nach Abschluss der polizeilichen Ermittlungen bei Vorgangsabgabe an die Staatsanwaltschaft erfasst. Die Fallerfassung in der PKS 2016 lässt folglich keinerlei Rückschluss auf eine Tatbegehung im Jahr 2016 zu. Das Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten weist daher ausdrücklich darauf

hin, dass sich aus den nachstehenden PKS-Zahlen keine Aussagen über die tatsächliche Kriminalitätsentwicklung im 1. Halbjahr 2016 ableiten lassen.

Wie haben sich die Zahl der registrierten Fälle, die Häufigkeitszahl (Zahl der polizeilich registrierten Straftaten je 100.000 Einwohner) und die Aufklärungsquote landesweit und in den Kreisen und kreisfreien Städten im ersten Halbjahr 2016 bei

- a) den Straftaten insgesamt
- b) Wohnungseinbruchdiebstahl
- c) Gewaltkriminalität
- d) Straßenkriminalität

entwickelt?

Antwort:

a) Gesamtkriminalität

1. Halbjahr 2016	Gesamtkriminalität	
	Fälle	AQ
Kreis		
Kiel	12.761	50,2
Lübeck	13.130	57,9
Flensburg	5.141	55,3
Neumünster	7.291	72,7
Pinneberg	9.422	47,1
Rendsburg-Eckernförde	6.868	53,4
Segeberg	7.646	46,8
Stormarn	6.427	42,5
Ostholstein	6.787	54,6
Schleswig-Flensburg	5.905	67,5
Hzgt. Lauenburg	5.115	49,0
Nordfriesland	5.142	53,4
Dithmarschen	3.835	54,3
Steinburg	3.549	53,9
Plön	2.950	49,4
Schleswig-Holstein	101.969	53,9

b) Wohnungseinbruchdiebstahl (WED)

1. Halbjahr 2016	Wohnungseinbruchdiebstahl	
	Fälle	AQ
Kreis		
Kiel	388	16,8
Lübeck	345	10,7
Flensburg	134	20,1
Neumünster	175	9,1
Pinneberg	633	4,1
Rendsburg-Eckernförde	466	17,2
Segeberg	515	5,2
Stormarn	501	5,4
Ostholstein	316	8,5
Schleswig-Flensburg	298	16,8
Hzgt. Lauenburg	357	7,8
Nordfriesland	286	10,1
Dithmarschen	203	10,8
Steinburg	161	12,4
Plön	259	10,0
Schleswig-Holstein	5.037	10,1

c) Gewaltkriminalität

1. Halbjahr 2016	Gewaltkriminalität	
	Fälle	AQ
Kreis		
Kiel	506	69,0
Lübeck	498	78,5
Flensburg	216	71,3
Neumünster	165	71,5
Pinneberg	217	77,9
Rendsburg-Eckernförde	209	78,9
Segeberg	202	79,2
Stormarn	147	72,8
Ostholstein	141	76,6
Schleswig-Flensburg	107	85,0
Hzgt. Lauenburg	148	80,4
Nordfriesland	134	78,4
Dithmarschen	137	82,5
Steinburg	108	81,5
Plön	85	82,4
Schleswig-Holstein	3.020	76,4

d) Straßenkriminalität

1. Halbjahr 2016	Straßenkriminalität	
	Fälle	AQ
Kreis		
Kiel	3.747	12,1
Lübeck	2.906	15,5
Flensburg	1.319	18,3
Neumünster	946	17,5
Pinneberg	2.588	10,8
Rendsburg- Eckernförde	1.488	20,0
Segeberg	1.955	12,0
Stormarn	1.818	10,6
Ostholstein	1.365	16,7
Schleswig-Flensburg	836	21,3
Hzgt. Lauenburg	1.274	12,2
Nordfriesland	1.073	14,0
Dithmarschen	844	18,8
Steinburg	675	21,8
Plön	627	16,6
Schleswig-Holstein	23.461	14,7